

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Anna Magdalena Francke.

Francke, August Hermann

Ulm, 10.01.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18996

Alm den 10 Jan.

1718. 9

Mein allerbester Freund,

Ich muß mich H. Vöggers Brief mit Beilieg
 das muß ^{ich} von miran lassen haben den zu deiner
 Empfehlung dienen; dennail du das Recht des Herrn
 u. mich linderst. Er hat H. Vögel Brief von H. Vöggers
 mit abgelesen, dennail er immer über alle mit gutem
 ist, der aber, wie H. Vöggers sonder, nicht communicir
 sag müßte. Es ist dir zu mein langat freuden, u. die
 adversitäten so mir bequamt, nicht dienen; denn 1. die
 ist für eine ganz vergangen, u. weil das ganze sein, das
 Wert Gottes von mir annimmt, auf der Welt mir ganz
 bald seinen ilteten, das nach alle zu sprechen will, und
 die Universität, so die ist nicht als in Kisten, sein
 u. sagt der Kist offt ist bitten ihn allen Tage, mit ihm
 ganz abgelesen. 2. bitten ist sonst für alle seine
 Gelegenheiten gebunden, die gesellen handig in Ord-
 nung zu bringen, u. dicken zu laß, wie dann die
 2 zu Ehrenreichen gesellen Weisheit, handig, da
 die mir Gott das hat sehr ansehnlich, geduldig
 machen, u. die nach sich zu dem Dreck in fallen an H. Vöggers
 sonder, nicht gescheit wird. 3. wie ist die Dreck
 und H. Vöggers Brief sehr, das ist für in Kisten
 Tagen bin. Ich bitte mit Verlangen zu gehen, alle, die in
 sein sein, und u. das gesellen; das sein. Ganz sein, das
 das ist, die hat Goldstein, die fr. Lichen, die die ist ganz off
 gedanken in dem Hängen. und der nach Aden. H. Vöggers